

**Grußwort von
Herrn Parlamentarischer Staatssekretär Manfred Palmen
anlässlich der Ehrung des 1000. AiP-Absolventen
am 29. August 2008
in Düsseldorf (LDS NRW)**

— Es gilt das gesprochene Wort —

Anrede,

wir sind heute zu einem Anlass zusammen gekommen, der 1985 seinen Anfang nahm. Der erste Lehrgang zur „Ausbildung in Programmierung“ (AiP) startete vor gut 23 Jahren. Dies war ein Beitrag des Landes zur Qualifizierung von jungen Menschen zu IT-Fachkräften und damit auch ein Beitrag zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit.

Ich begrüße Sie – die erfolgreichen Absolventen des aktuellen Lehrgangs. Besonders freue ich mich, dass an diesem Tag auch einige der Absolventen des ersten AiP-Lehrgangs anwesend sind.

Ursprungsgedanke der Programmierausbildung war und ist es,

- der drohenden Arbeitslosigkeit von jungen Menschen entgegen zu wirken,
- Studienabbrechern oder auch Abiturienten eine berufliche Perspektive zu eröffnen und
- gleichzeitig dem Arbeitsmarkt gut qualifizierte IT-Fachkräfte zur Verfügung zu stellen.

Viele Absolventen haben diese zweite Chance zum Einstieg ins Berufsleben erfolgreich genutzt und in Behörden oder bei anderen Arbeitgebern ihre Tätigkeit aufgenommen. Über 280 Lehrgangsteilnehmerinnen und –teilnehmer konnten im LDS selber ihren beruflichen Einstieg finden. Auch diesmal haben aus Ihrem Lehrgang 3 Absolventen ein Weiterbeschäftigungsangebot erhalten und angenommen.

Alles in allem haben bis heute 1570 junge Menschen an der ‚Ausbildung in Programmierung‘ in 94 Lehrgängen teilgenommen. 1001 Absolventinnen und

Absolventen haben ihr Zertifikat erworben. Von vielen wissen wir, dass sie erfolgreich einen neuen Berufseinstieg gefunden haben.

Kurz und gut: Für die Lehrgangsteilnehmer wird eine effektive Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt erreicht. Konkrete Einstellungsmöglichkeiten sowie unterschiedliche Zukunftsperspektiven werden im Wege dieses speziellen Qualifizierungsprogramms eröffnet.

Die Maßnahme hat sich über viele Jahre bewährt und gewinnt vor dem Hintergrund der aktuellen Arbeitsmarktsituation im IT-Bereich immer mehr an Bedeutung. Zwar war es für das Land nicht das vorrangige Motiv, selbst Nachwuchskräfte zu gewinnen; jedoch ist es derzeit äußerst schwierig, zu Bedingungen des öffentlichen Dienstes IT-Fachkräfte zu rekrutieren.

Fachliche Qualifizierungswege werden in Folge des demografischen Wandels zukünftig immer häufiger Lösungsansätze für aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt darstellen. Wir wissen nur all zu gut, dass für uns in Deutschland eine gute berufliche Qualifikation der zentrale Rohstoff ist, um unseren Standort im internationalen Wettbewerb zu behaupten.

Vor diesem Hintergrund und auch im Hinblick auf die derzeit schon erkennbare Knappheit von Personalressourcen ist die ‚Ausbildung in Programmierung‘ mehr als zeitgemäß.

Diese Ausbildungsmaßnahme des Landes steht ganz aktuell auch im Einklang mit dem erst kürzlich beschlossenen Schritt zur weiteren Zusammenführung der IT in der Landesverwaltung NRW. Die zukünftig zentralisierte Organisation der Gemeinsamen Gebietsrechenzentren Köln, Münster und Hagen und des LDS zeichnet hier richtungweisend den Weg, die „Schlagkraft“ der IT für die Zukunft im Geschäftsbereich des IM und damit im Land zu stärken und auszubauen. Einen kleinen Teil kann in diesem Sinne auch die Programmiererausbildung beitragen. Die Durchführung der AiP-Lehrgänge halte ich daher auch in Zukunft für sinnvoll, denn nur die Fortsetzung des bewährten Erfolgsmodells gewährleistet für viele junge Menschen eine neue berufliche Perspektive in Wirtschaft und Verwaltung.

Jetzt spreche ich Sie – die anwesenden erfolgreichen Teilnehmer des 94. Lehrgangs - persönlich an:

Ich habe mir über den Auswahltest, die laufenden Anforderungen an Sie und die regelmäßigen Klausuren berichten lassen. Ich weiß, dass der Lehrgang Sie zwar nichts kostet, Sie aber nur eine geringe Aufwandsentschädigung während der Lehrgangszeit erhalten. Vor Ihrer Leistung und Ihrem persönlichen und finanziellen Einsatz, das Lehrgangziel zu erreichen, habe ich daher große Achtung.

Deshalb ist es mir heute auch eine besondere Freude

- Sie persönlich als erfolgreiche Teilnehmer des 94. Lehrgangs und
- insbesondere Herrn Schneider als 1000. erfolgreichen Absolventen zum Abschluss zu beglückwünschen.

Ich darf Ihnen jetzt mit meinen besten Wünschen für Ihre berufliche Zukunft die Zertifikate und ein kleines Präsent als Erinnerung überreichen.